ANLAGEIDEE "KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)"

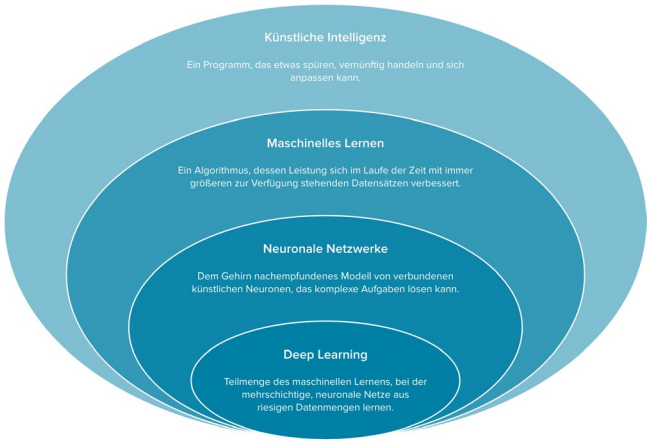
Juli 2023

Trendthema – künstliche Intelligenz (KI)

Im Fokus: künstliche Intelligenz (KI) – was ist das überhaupt?

Willkommen in der Welt der künstlichen Intelligenz (KI) – einer bahnbrechenden Technologie, die unser Leben auf vielfältige Weise verändert hat und voraussichtlich weiter verändern wird. Künstliche Intelligenz bezieht sich auf die Entwicklung von Computerprogrammen und Systemen, die in der Lage sind, menschenähnliche Intelligenz zu simulieren. Mit Hilfe von Algorithmen, maschinellem Lernen und Big Data-Analysen kann KI komplexe Aufgaben wie Mustererkennung, Entscheidungsfindung und Vorhersagen zukünftiger Entwicklungen bewältigen.

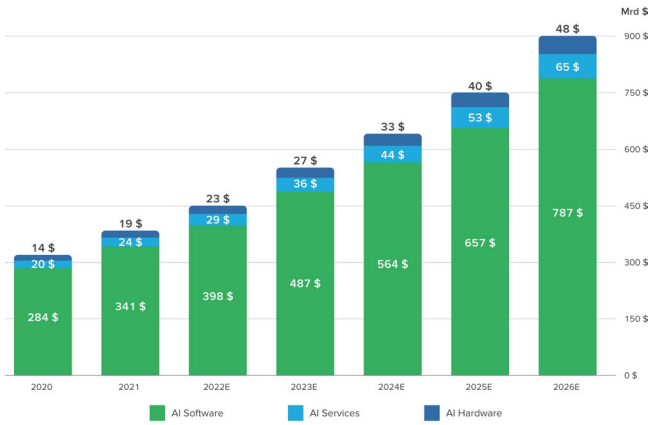
Es ist ein breites Konzept, das verschiedene Teilbereiche umfasst, darunter maschinelles Lernen, neuronale Netzwerke, Deep Learning (DL) und die Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP). Eine neue bahnbrechende Kategorie der KI, nämlich die „generative KI", meistert schließlich die kreativen Fähigkeiten, um originelle Ideen in Form von Text, Bild, Audio, Video, Codes und vielem mehr zu erzeugen die alle auf einfachen menschlichen Textabfragen basieren.



Quelle: BNP Paribas Wealth Management

Wie wirkt sich KI auf unsere Welt aus?

Die künstliche Intelligenz (KI) hat sich zu einer der wichtigsten Technologien unserer Zeit entwickelt und beeinflusst nahezu alle Aspekte unserer Wirtschaft. Diese transformative Kraft hat bereits jetzt Auswirkungen auf Unternehmen, Industrien und die Arbeitswelt. Durch **Automatisierung** soll eine **Effizienzsteigerung** bewirkt werden, sodass ein Unternehmen Prozesse, welche bisher manuelle Arbeitskräfte erforderten, nun ohne diese schneller erledigen kann. Durch kontinuierliches Lernen und intelligente Algorithmen ermöglicht KI eine stetige Effizienzsteigerung, was sich direkt auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens auswirkt. PwC, eine Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft, veröffentlichte die „Global Artificial Intelligence Study" – eine Studie, die prognostiziert, dass KI einen Beitrag von 15,7 Billionen USD im Jahr 2030 zur Weltwirtschaft leisten würde (+ 14 % im Vergleich zu 2018). Accenture, ein weiteres Beratungsunternehmen, geht davon aus, dass KI das BIP-Wachstum bis 2035 verdoppeln könnte.[1]



Quelle: International Data Corporation (IDC): Worldwide Semiannual Artificial Intelligence Tracker

Dass künstliche Intelligenz ein Sprungbrett in der technologischen Entwicklung bietet, zeigt sich bereits in vielen Branchen. Wie lange und in welchem Maße von diesem Trend jedoch profitiert

[1] *PwC (2017): Global Artificial Intelligence Study: Sizing the prize*

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis".

werden kann, ist dennoch schwer vorherzusehen. Hierzu haben bereits 2008 die beiden Professoren Lubos Pastor und Pietro Veronesi von der Universität Chicago in ihrem veröffentlichten Beitrag hingewiesen, dass „technologische Revolutionen in der Regel von blasenartigen Verlaufsmustern der Aktienkurse von Unternehmen begleitet werden, die diese Technologie einsetzen. Nach einem anfänglichen Anstieg fallen die Aktienkurse innovativer Unternehmen in der Regel bei höherer Volatilität". Das bedeutet konkret, dass wenn die Technologie erst einmal Anklang in der breiten Masse bekommen hat, das Wachstumspotenzial für die Innovatoren verschwindet. Die Autoren erinnern daran, dass „der Wert von 1 USD, der in den Nasdaq investiert wurde zwischen 1996 und 2000 sich vervierfachte und anschließend bis Oktober 2002 wieder auf das Niveau von 1996 zurückfiel"[2]. Außerdem ist noch nicht klar welche Unternehmen genau von KI profitieren werden und welche ggf. den Markt dominieren.

Diese Sektoren profitieren von KI

Langfristig betrachtet dürfte feststehen, dass einige Unternehmen von den Entwicklungen in der Künstlichen Intelligenz profitieren werden. Dies dürfte vor allem Branchen betreffen, die dank KI-Produktivitätsgewinne verbuchen können. Hierbei ist zum einen der Halbleitersektor als Schlüsselindustrie hervorzuheben. Der jüngste technologische Fortschritt in diesem Bereich hat dazu geführt, dass KI-Realität wird. Bessere KI wird immer mehr Rechenleistung benötigen. Daher dürfte auch der Bedarf an hochwertigen Chips weiter zunehmen. Die KI hat allerdings auch im Fertigungsprozess von Chips bereits Einzug gehalten. So kann beispielsweise die Qualitätssicherung, welche bisher rein manuell durchgeführt wurde durch KI-gestützte Sensorsysteme verbessert oder sogar ganz automatisiert werden, was wiederum für Produktivitätsgewinne sorgt.

Durch eine zunehmende Digitalisierung vieler Dienstleistungen und Industrieprozesse steigt auch das Risiko von Cyberkriminalität. So entwickeln sich einerseits mit Hilfe künstlicher Intelligenz neue Chancen zur Abwehr beispielweise durch KI-basierte Malware-Erkennung oder durch KI-gesteuerte Spam- und Phishing-Erkennung. Allerdings wird KI immer häufiger auch auf der anderen Seite als Waffe eingesetzt, was den Bedarf für Cybersecurity noch dringlicher macht. Im Jahr 2022 gab es durch Cyberkriminalität bedingte Schäden in Höhe von 202,7 Mrd. Euro.[3] Seit 2017 stiegen die Aufgaben für Cybersecurity jährlich durchschnittlich um etwa 15 %. Auch für das Jahr 2023 werden Ausgaben in Höhe von 79,5 Mrd. USD erwartet, was einer Entwicklung von 11,97 % im Vergleich zu 2022 entspricht.[4]

Ein weiterer größerer Profiteur könnte der Gesundheitssektor sein. Hier wird KI beispielsweise die Datenanalyse, Diagnostik Arzneimittelentwicklung und -tests unterstützen und beschleunigen. In ihrer vor kurzem veröffentlichen Studie „The economic potential of generative AI" schätzt McKinsey das zusätzliche Wertschöpfungs-Potenzial für die Pharma-Industrie mit Hilfe von generativer AI auf bis zu 110 Mrd. US-Dollar jährlich. Dieses große Potenzial spiegelt den ressourcen-intensiven Prozess bei der Entdeckung neuer Arzneimittelwirkstoffe wider. Eine deutliche Beschleunigung der Auswahl von Proteinen und Molekülen, die sich am besten als Kandidaten für die Zusammensetzung neuer Arzneimittel eignen dürfte dieses Potenzial heben. Generative AI könnten diesen Prozess von mehreren Monaten auf mehrere Wochen verkürzen. Zudem dürfte die KI zukünftig einen großen Einfluss auf die Roboterchirurgie haben. Hoffnungen ruhen darauf, dass Roboter zukünftig bei chirurgischen

[2] *Pastor, L. Veronesi, P. (2008): Technological Revolutions and Stock Prices*

[3] *Statista: Schäden durch Cyberkriminalität in Deutschland im Jahr 2022*

[4] *Statista: Ausgaben für Cybersicherheit weltweit in den Jahren 2017 bis 2022 und eine Prognose für das Jahr 2023*

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis".

Tätigkeiten unterstützen und somit für schonendere Eingriffe und möglicherweise eine verbesserte Behandlungsqualität sorgen. Auch KI dürfte auch bei der sofortigen algorithmischen Aufarbeitung einer großen Datenmenge den Chirurgen unterstützen.

Ihre Investmentmöglichkeiten

Anleger, die diesem Anlagetrend folgen möchten, können aus einer Bandbreite unterschiedlicher Produkte wählen. Passiv verwaltete Fonds (ETFs) bieten dem Anleger vor allem eine kostengünstige Möglichkeit. Die Zusammensetzung bezieht sich auf die zugrundeliegende Benchmark. Aktiv verwaltete Fonds hingegen unterscheiden sich bewusst in der Allokation und passen diese regelmäßig an. Je nach Marktphase bzw. Marktzyklus können Aktien sich unterschiedlich entwickeln, worauf das Fondsmanagement entsprechend reagieren kann. Generell richtet sich jedoch ein Investment in Aktien an den dynamischen Anleger. Aktien weisen eine hohe Schwankungsbreite auf und daher sind hohe Kursverluste möglich.

Beispielhafte Produkte*

L&G Cyber Security UCITS ETF (ISIN IE00BY-PLS672)

Das Anlageziel des Fonds ist die Bereitstellung von Engagements für börsennotierte Unternehmen aus der ganzen Welt, die in der Cybersicherheits-Branche tätig sind. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird der ETF versuchen, die Wertentwicklung des ISE Cyber Security® UCITS Index Net Total Return zu verfolgen, einem Index, der aus Aktienwertpapieren börsennotierter Unternehmen besteht, die sich aktiv in der Cybersicherheitsbranche engagieren.

VanEck Semiconductors UCITS ETF (ISIN IE00BMC38736)

Mit diesem ETF können Anleger gezielt in an US-Börsen gelistete Unternehmen des Halbleitersektors investieren. Berücksichtigt werden neben Herstellern auch Zulieferer, die mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes mit Halbleitern generieren. Der Index beinhaltet stets mind. 25 Werte, die anhand ihrer Markt-kapitalisierung und ihrem durchschnittlichen Handelsvolumen der letzten drei Monate ausgewählt wurden.

BNP Paribas Funds Health Care Innovators (ISIN LU0823416762)

Ziel des Fonds ist die mittelfristige Wertsteigerung seiner Vermögenswerte, indem er weltweit in Aktien investiert, die innovativ sind oder von Innovation im Gesundheitswesen profitieren, z. B. von Fortschritten in den Bereichen genetische Sequenzierung, Medika-mentenabgabe, Miniaturisierung, biokompatible Materialien, Haptik und Informationstechnologie im Gesundheits-wesen.

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

Rechtlicher Hinweis

Disclaimer

An Erstellung beteiligte Personen

Stephan Kemper, Private Banking Advisory Desk

Selina Kiss, Private Banking Advisory Desk

Arne Stracke, Private Banking Advisory Desk

Umfang der Empfehlung

Es erfolgt eine Empfehlung zu folgenden Wertpapieren:

ISIN IE00BYPLS672 – L&G Cyber Security UCITS ETF
ISIN IE00BMC38736 – VanEck Semiconductors UCITS ETF
ISIN LU0823416762 – BNP Paribas Funds Health Care Innovators

Hinweis: Die Empfehlung erfolgt generell und ohne Ansehen individueller Gegebenheiten beim Kunden.

Für die Erstellung und Verbreitung verantwortliches Unternehmen

BNP Paribas S.A. (die „Bank“) handelnd durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (die „Niederlassung“)

BNP Paribas S.A., 16 boulevard des Italiens, 75009 Paris; und Kontaktdaten der Niederlassung: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main (*www.bnpparibas.de*)

Zuständige Aufsichtsbehörden

Die Bank wird als Kreditinstitut und Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (*www.banque-france.fr*); und
- Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution, 4 place de Budapest CS 92459, 75436 Paris (*https://acpr.banque-france.fr*); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (*www.ecb.europa.eu*)

Die Niederlassung wird beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01(*www.banque-france.fr*); und
- Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution, 4 place de Budapest CS 92459, 75436 Paris (*https://acpr.banque-france.fr*); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (*www.ecb.europa.eu*); und
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-38, 60349 Frankfurt a.M.
- (*www.bafin.de*)

Abschluss der Erstellung und erstmalige Weitergabe

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

Abschluss der Erstellung: 23.06.2023

Erstmalige Weitergabe: 03.07.2023

Zeitpunkt der in der Empfehlung genannten Kurse

Es werden keine Kurse genannt

Bekanntgabe an den Emittenten und Änderung

Die Anlageideen wurden den jeweiligen Emittenten gegenüber vorab nicht offengelegt und geändert.

Zeitlicher Rahmen der Empfehlung und vorgesehene Häufigkeit der Aktualisierung

Die Anlageideen haben i.d.R. einen Anlagehorizont von mehreren Monaten.

Die Anlageideen werden fortlaufend aktualisiert. In welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die Aktualisierung hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- makroökonomische Rahmenbedingungen
- Entwicklungen bei den relevanten Emittenten
- regulatorische Maßnahmen, v.a. der betreffenden Aufsichtsbehörden
- Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Verhalten der Handelsteilnehmer
- politische Ereignisse

Die Bank ist nicht dazu verpflichtet, die Anlageideen zu aktualisieren. Im Falle einer Aktualisierung ersetzt die aktualisierte Anlageidee die bisherige Anlageidee mit sofortiger Wirkung.

Frühere abweichende Empfehlungen der Bank

N/A

Empfehlungen der letzten zwölf Monate der Bank

Die vergangenen Anlageideen der Bank, finden Sie *hier* .

Zuverlässigkeit der Informationsquellen

Die in den Empfehlungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die die Bank für zuverlässig hält, und wurden von der Bank nach bestem Wissen zusammengestellt.

Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Wesentliche Informationsquellen

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der Anlageideen sind:
- Direkte Informationsquellen (u.a. Informationen der Emittenten, Analystenkonferenzen)

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

- Finanzinformationsdienstleister (u.a. Thomson Reuters, Morningstar)
- Studien (u.a. von Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern)

Wesentliche Annahmen

[siehe: Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen]

Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen
Die Erstellung von Anlageideen erfolgt im Rahmen von Sekundärforschung und ist in zwei Phasen unterteilt.
In der ersten Phase definiert die Bank anhand vorliegender makro- und mikroökonomischer Daten einen aussichtsreichen Sektor oder Region.
In der zweiten Phase erfolgt die Auswahl konkreter Produkte, mit denen man an der Anlageidee partizipieren kann.

Bewertungsgrundlagen; Methoden und Annahmen bei der Produktauswahl:

Aktiv gemanagte Fonds:

Das Ziel der Empfehlungsfonds ist es, für möglichst alle Anlageziele die besten Fonds empfehlen zu können. Es erfolgt keine Beschränkung auf Emittenten mit enger Verbindung zur BNP Paribas Gruppe. Weitere Anforderungen sind eine hinreichende Anzahl von am Markt angebotenen Fonds sowie eine hinreichende Streuung hinsichtlich der Art der Fonds. Es findet eine permanente Überwachung der Empfehlungsfonds statt.
Der Fondsauswahlprozess ist dreistufig. Er umfasst eine quantitative Analyse, eine qualitative Analyse und die Risk Due Diligence auf Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften.
Zuerst wird eine Risk Due Diligence der Kapitalverwaltungsgesellschaft durchgeführt. Diese soll sicherstellen, dass der Vermögensverwalter alle Prozesse im Sinne der Anleger ausrichtet und operative Risiken weitestgehend minimiert.

Im nächsten Schritt werden alle Fonds einer Kategorie einer rein quantitativen Selektion unterzogen. Der Fokus liegt hierbei auf der Positionierung der Fonds im Vergleich zu seinen Wettbewerbern mit vergleichbarer Anlagestrategie in folgenden Punkten:

- Performance Kalenderjahr
- Performance rollierend
- Volatilität
- Maximaler Drawdown

Zusätzlich erfolgt eine qualitative Analyse. Damit soll sichergestellt werden, dass die positiven quantitativen Ergebnisse in Zukunft wiederholt werden können und nicht auf Zufall beruhen. Hier liegt der Fokus auf folgenden Punkten:

- Konstanz der Performance im Vergleich zum Wettbewerb
- Kapitalmarktanalyseprozesse bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft
- Portfoliokonstruktion und -überwachung
- Fondsvolumen

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

- Aktuelle Strategieausrichtung des Fonds

Unterstützt wird dies außerdem durch ein Interview mit der Fondsgesellschaft, bei dem unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- Gab es Veränderungen im Management?
- Ist zu erwarten, dass das Management stabil bleibt (Umfeld, KVG, etc.)?
- Gab es Veränderungen im Investmentprozess?
- Ist der Investmentprozess nachvollziehbar?
- Welchen Einfluss hat das Volumen des Fonds?

ETFs:

Wie bei den aktiv verwalteten Fonds ist der erste Schritt bei der Selektion eines geeigneten ETFs die Risk Due Diligence.
Im Anschluss daran wird ein passendes Underlying (Index) mit möglichst ausreichender Diversifizierung und Transparenz ausgewählt. Bei der Auswahl des ETFs, welcher das ausgewählte Underlying abbildet, werden folgende Kriterien herangezogen:

- Spread (verschiedene Zeiträume)
- Total Return (verschiedene Zeiträume)
- Kosten
- Tracking Error (verschiedene Zeiträume)
- Tracking Difference (verschiedene Zeiträume)
- Volumen

Die ausgewählten ETFs werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der ETF-Auswahl zu gewährleisten.

Zertifikate:

Bei der Auswahl eines Zertifikates werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bonität des Emittenten (Höhe der aktuellen CDS und Note von Ratingagenturen (S&P, Moodys, Fitch))
- Spread (verschiedene Zeiträume bei Sekundärmarkt)
- Kosten
- Volumen

Die ausgewählten Zertifikate werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der Zertifikate Auswahl zu gewährleisten.

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

Verwendung geschützter / nicht geschützter Modelle

Bei der Erstellung der Anlageideen wurden im Rahmen der Sekundärforschung keine geschützten Modelle verwendet.

Bedeutung der verwendeten Kategorie(n)

Im Rahmen der Anlageideen gibt die Bank „Kaufempfehlungen“ und „Verkaufsempfehlungen“ ab. „Kaufen“ bedeutet, dass der Kauf eines Instruments empfohlen wird. „Verkaufen“ bedeutet, dass der Verkauf eines Instruments empfohlen wird.

Risiken

Hinweise zu den mit den Empfehlungen und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie *hier*.

Interessen und Interessenkonflikte Conflicts of Interest Policy

KUNDENINFORMATION ÜBER DIE GRUNDZÜGE IM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN
Der Verhinderung und dem Management von Interessenkonflikten dient die Conflicts of Interest Policy (Policy) der Bank, die auch für die Niederlassung und ihre Angestellten gilt. Die Policy zielt darauf ab, Interessenkonflikte zu verhindern, oder im Falle ihrer Unvermeidbarkeit, zu identifizieren, zu managen und zu überwachen. [Die Policy kann *hier* abgerufen werden]

Erklärung im Hinblick auf die Vergütung der an der Erstellung der Anlageempfehlung beteiligten Personen

- Es existiert keine produktbezogene Vergütung für Personen, welche die Anlageempfehlung erstellen

Offenlegung weiterer Interessen und Interessenkonflikte

- Die *Nettoverkaufsposition / Nettokaufposition* der Bank / einer an der Erstellung beteiligten Person überschreitet 0,5% am gesamten emittierten Aktienkapital des Emittenten
- *Unternehmen/Emittenten*, welche mehr als 5% der Anteile am gesamt ausgegebenen Aktienkapital der BNP Paribas S.A halten
- Die Bank ist ein *Marktmacher* oder Liquiditätsspender für die Europäischen Hauptindizes
- Die Bank war in den vorangegangenen zwölf Monaten bei der *öffentlichen Emission* von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (Europa, USA, Asien)
- Andere Umstände und Beziehungen, von denen vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die Objektivität der Empfehlung beeinträchtigen, von juristischen oder natürlichen Personen der BNP Paribas Gruppe, die an der Erstellung der Empfehlung beteiligt sind: N/A

Erklärung zum Erwerbspreis und zum Datum (letzte 12 Monate) des Erwerbs von Anteilen der an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen

- Vor der Veröffentlichung der Empfehlung haben die folgenden, an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen, Anteile an folgendem Emittenten erhalten oder erworben, auf den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht: N/A

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.

[Vierteljährliche] Offenlegung der Empfehlungen einschl. der Ausrichtung der Empfehlungen für die vergangenen zwölf Monate

- Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, den Sie *hier* einsehen können.

Dieser Newsletter ist ausschließlich für Kunden der Consorsbank bestimmt. Eine Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet! Informationen zum Herausgeber und weitere wichtige Informationen finden Sie unter „Rechtlicher Hinweis“.